

**Das doppelte Lottchen**  
**von Erich Kästner**

*Эрих Кестнер*

*Двойная Лоттхен*

Метод чтения Ильи Франка

[www.franklang.ru](http://www.franklang.ru)

Адаптировали Екатерина Макаренко и Илья Франк

**Erstes Kapitel** (первая глава; *das Kapitel*)

*Seebühl am Buhlsee* (Зебюль на Бюльзее = на озере Бюль; *der See* — озеро) — *Kinderheime sind wie Bienenstöcke* (детские дома как пчелиные ульи; *das Heim* — домашний очаг; уют; общежитие; *die Biene* — пчела; *der Stock* — палка; колода; улей; *der Bienenstock* — улей) — *Ein Autobus mit zwanzig Neuen* (автобус с двадцатью новенькими; *der Bus*) — *Locken und Zöpfe* (локоны/кудряшки и косички; *die Locke* — локон, завиток; *der Zopf* — коса) — *Darf ein Kind dem anderen die Nase abbeißen* (может ли один ребенок откусить нос другому; *abbeißen* — откусывать; *beißen* — кусать)? — *Der englische König und sein astrologischer Zwilling* (английский король и его астрологический близнец) — *Über die Schwierigkeit, Lachfältchen zu kriegen*

(о сложности = о том, как сложно занять морщинки от смеха: «получить смеховые складочки/морщинки»; *lachen* — смеяться; *die Falte* — складка, морщина; *das Fältchen* — складочка; морщинка; *die Fältchen* — складочки, морщинки)

**Kennt ihr eigentlich Seebühl** (вы знаете, собственно говоря, Зебюль; *eigentlich* — собственно /говоря/; *eigen* — собственный)? **Das Gebirgsdorf Seebühl** (горную деревню Зебюль; *das Gebirge* — горы, горная местность)? **Seebühl am Bühlsee** (Зебюль на Бюльзее = на озере Бюль; *der See* — озеро)? **Nein** (нет)? **Nicht** (не /знаете/)? **Merkwürdig** (странно; *merkwürdig* — примечательный; странный: «достойный примечания, заметки»; *merken* — замечать; *würdig* — достойный) — **keiner, den man fragt, kennt Seebühl** (никто, кого ни спросишь: «кого спрашиваешь», /не/ знает Зебюль)! **Womöglich gehört Seebühl am Bühlsee zu den Ortschaften** (возможно, Зебюль относится к тем населенным пунктам; *die Ortschaft*), **die ausgerechnet nur jene Leute kennen, die man nicht fragt** (которые как раз знают лишь те люди, которых не спрашивают; *ausgerechnet* — как раз, именно; как нарочно, как назло; *ausrechnen* — высчитывать, подсчитывать, вычислять)? **Wundern würde mich's nicht** (это бы меня не удивило). **So etwas gibt's** (такое бывает).

**Kennt ihr eigentlich Seebühl? Das Gebirgsdorf Seebühl? Seebühl am Bühlsee? Nein? Nicht? Merkwürdig — keiner, den man fragt, kennt Seebühl! Womöglich gehört Seebühl am Bühlsee zu den Ortschaften, die ausgerechnet nur jene Leute kennen, die man nicht fragt? Wundern würde mich's nicht. So etwas gibt's.**

Nun, wenn ihr Seebühl am Bühlsee nicht kennt (ну, если вы не знаете Зебюль на Бюльзее), könnt ihr natürlich auch das Kinderheim in Seebühl am Bühlsee nicht kennen (вы, конечно, не можете знать и детский дом /отдыха/ на Бюльзее), das

bekannte Ferienheim für kleine Mädchen (известный дом отдыха для маленьких девочек; *die Ferien* — каникулы). Aber es macht nichts (но это не беда: «но это делает ничего»). Kinderheime ähneln einander (детские дома похожи друг на друга) wie Vierpfundbrote (как двухкилограммовые: «четырёхфунтовые» буханки хлеба; *das Pfund* — фунт) oder Hundsvailchen (или собачьи фиалки); wer eines kennt, kennt sie alle (кто знает один, знает все). Und wer an ihnen vorüberspaziert (а кто мимо них прогуливается/проходит; *vorüber* — мимо), könnte denken (мог бы подумать), es seien riesengroße Bienenstöcke (что это громадные пчелиные ульи; *der Riese* — великан; *die Biene* — пчела; *der Stock* — палка; колода; улей; *der Bienenstock* — улей). Es summt von Gelächter, Geschrei (жужжит от смеха, крика; *lachen* — смеяться; *schreien* — кричать; *das Gelächter* — смех; *das Geschrei* — крик/у/), Getuschel (шушуканья; *tuscheln* — шушукаться, шептаться) und Gekicher (и хихиканья; *kichern* — хихикать). Solche Ferienheime sind Bienenstöcke des Kinder Glücks und Frohsinns (такие дома отдыха — ульи детского счастья и радости; *das Glück* — счастье; *der Frohsinn* — веселый нрав; веселое настроение; *froh* — радостный). Und so viele es geben mag (и сколько бы их не было: «могло быть»), wird es doch nie genug davon geben können (их никогда не будет достаточно; *davon* — их: «из них»).

**Nun, wenn ihr Seebühl am Bülhsee nicht kennt, könnt ihr natürlich auch das Kinderheim in Seebühl am Bülhsee nicht kennen, das bekannte Ferienheim für kleine Mädchen. Aber es macht nichts. Kinderheime ähneln einander wie Vierpfundbrote oder Hundsvailchen; wer eines kennt, kennt sie alle. Und wer an ihnen vorüberspaziert, könnte denken, es seien riesengroße Bienenstöcke. Es summt von Gelächter, Geschrei, Getuschel und Gekicher. Solche Ferienheime sind Bienenstöcke des Kinder Glücks und Frohsinns. Und so viele es geben mag, wird es doch nie genug davon geben können.**

Freilich abends (правда/однако вечерами), da setzt sich zuweilen der graue Zwerg Heimweh an die Betten im Schlafsaal (сидится подчас серый гном тоски по дому к кроватям в спальном зале; *da* — тут; в этот момент; *die Heimweh* — тоска по дому; *das Heim* — /родной/ дом; *die Weh* — боль; печаль, скорбь; *das Bett* — постель; *der Saal*), zieht sein graues Rechenheft und den grauen Bleistift aus der Tasche (достает свою серую счетную тетрадь и серый карандаш из кармана; *ziehen* — тянуть; вытаскивать; *rechnen* — вычислять) und zählt ernsten Gesichts die Kindertränen ringsum zusammen (и посчитывает с серьезным лицом все: «кругом» детские слезы; *das Gesicht* — лицо; *die Träne* — слеза; *zusammenzählen* — подсчитывать; *ringsum* — вокруг, кругом, везде, со всех сторон, повсюду), die geweinten und die ungeweinten (выплаканные и невыплаканные; *weinen* — плакать).

**Freilich abends, da setzt sich zuweilen der graue Zwerg Heimweh an die Betten im Schlafsaal, zieht sein graues Rechenheft und den grauen Bleistift aus der Tasche und zählt ernsten Gesichts die Kindertränen ringsum zusammen, die geweinten und die ungeweinten.**

Aber am Morgen ist er, hast du nicht gesehen, verschwunden (но утром он, смотри-ка: «ты не видел», исчез; *verschwinden*)! Dann klappern die Milchtassen (тогда = и вот стучат молочные чашки; *die Milch*; *die Tasse*), dann plappern die kleinen Mäuler (болтают маленькие мордочки; *das Maul*) wieder um die Wette (снова наперебой: «наперегонки»; *die Wette* — пари; заклад; *um die Wette laufen* — бегать взапуски/наперегонки). Dann rennen wieder die Bademätze (тогда вновь бегут малыши-купальщики; *baden* — купаться; *der Matz* — малыши) rudelweise (стаями; *das Rudel* — стая, стадо) in den kühlen, flaschengrünen See hinein (в прохладное, бутылочно-зеленое озеро; *die Flasche* — бутылка; *hinein* — «туда-внутри»), planschen (плещутся/шлепают по воде), kreischen (визжат), jauchzen (вскрикивают), krähen (кричат:

«кукарекают»), schwimmen oder tun doch wenigstens (плавают или делают хотя бы/по меньшей мере вид), als schwömmen sie (как будто плавают).

**Aber am Morgen ist er, hast du nicht gesehen, verschwunden! Dann klappern die Milchtassen, dann plappern die kleinen Mäuler wieder um die Wette. Dann rennen wieder die Bademätze rudelweise in den kühlen, flaschengrünen See hinein, planschen, kreischen, jauchzen, krähen, schwimmen oder tun doch wenigstens, als schwömmen sie.**

So ist's auch in Seebühl am Bühlsee (так же происходит и в Зебюле на Бюльзее), wo die Geschichte anfängt (где начинается история; *anfangen*), die ich euch erzählen will (которую я хочу вам рассказать). Eine etwas verzwickte Geschichte (несколько запутанная история). Und ihr werdet manchmal höllisch aufpassen müssen (и вам придется подчас быть предельно: «адски» внимательными; *die Hölle — ад; aufpassen — быть внимательным, внимательно слушать*), damit ihr alles haargenau und gründlich versteht (чтобы вы все точнее: «точно до волосинки» и основательно поняли; *das Haar — волос; genau — точно; der Grund — дно; почва, основание*). Zu Beginn geht es allerdings noch ganz gemütlich zu (в начале все еще будет происходить, однако, совершенно спокойно: «душевно, уютно»; *zugehen — происходить, случаться, быть*). Verwickelt wird's erst in den späteren Kapiteln (запутанным это станет лишь в более поздних главах; *spät — поздний*). Verwickelt und ziemlich spannend (запутанным и довольно напряженным/увлекательным).

**So ist's auch in Seebühl am Bühlsee, wo die Geschichte anfängt, die ich euch erzählen will. Eine etwas verzwickte Geschichte. Und ihr werdet manchmal höllisch aufpassen müssen, damit ihr alles haargenau und gründlich versteht. Zu Beginn geht es allerdings noch ganz gemütlich zu. Verwickelt wird's erst in den späteren Kapiteln. Verwickelt und ziemlich spannend.**

Vorläufig (пока /же/, временно) baden sie alle im See (все они купаются в озере), und am wildesten treibt es (и наиболее бурно/буйно это проделывает; *wild* — дикий; *treiben* — гнать; /etwas/ заниматься /чем-либо/, проделывать /что-либо/), wie immer (как всегда), ein kleines neunjähriges Mädchen (маленькая девятилетняя девочка), das den Kopf voller Locken und Einfälle hat (у которой голова вся в локонах и полна придумок, идей; *einfallen* — приходить на ум; *der Einfall* — идея) und Luise heißt, Luise Palfy (и которую зовут Луиза, Луиза Пальфи). Aus Wien (из Вены).

**Vorläufig baden sie alle im See, und am wildesten treibt es, wie immer, ein kleines neunjähriges Mädchen, das den Kopf voller Locken und Einfälle hat und Luise heißt, Luise Palfy. Aus Wien.**

Da ertönt vom Hause her ein Gongschlag (тут из дома звучит удар в гонг; *der Ton* — тон, звук; звучание; *der Schlag* — удар; *schlagen* — бить). Noch einer und ein dritter (еще один = второй и третий). Die Kinder und die Helferinnen, die noch baden, klettern ans Ufer (дети и воспитательницы: «помощницы», которые еще купаются, карабкаются/забираются на берег; *die Helferin*; *helfen* — помогать).

„Der Gong gilt für alle (гонг обязателен: «действителен» для всех = это сигнал для всех, без исключений; *gelten* — быть действительным, иметь силу)!“ ruft Fräulein Ulrike (кричит/зовет фрейлейн Ульрика; *das Fräulein* — барышня, девица, фрейлейн). „Sogar für Luise (даже для Луизы)!“

„Ich komme ja schon (да я уже иду; *ja* — ведь)!“ schreit Luise (кричит Луиза).

„Ein alter Mann ist doch kein Schnellzug (старик: «старый мужчина» — это ведь не скоростной поезд; *schnell* — быстро; *der Zug* — поезд)!“ Und dann kommt sie tatsächlich (и затем она в самом деле выходит: «приходит»; *tatsächlich* — фактически, в самом деле, действительно; *die Tatsache* — факт).

**Da ertönt vom Hause her ein Gongschlag. Noch einer und ein dritter. Die Kinder und die Helferinnen, die noch baden, klettern ans Ufer.**

**„Der Gong gilt für alle!“ ruft Fräulein Ulrike. „Sogar für Luise!“**

**„Ich komme ja schon!“ schreit Luise. „Ein alter Mann ist doch kein Schnellzug!“ Und dann kommt sie tatsächlich.**

Fräulein Ulrike treibt ihre schnatternde Herde (фрейлейн Ульрика гонит свое неугомонное: «гогочущее, болтающее» стадо; *schnattern* — *гоготать /о гусях/; крякать /об утках/; трещать, болтать*) vollzählig (в полном составе; *voll* — *полный; die Zahl* — *число*) in den Stall (в хлев), ach nein, ins Haus (ах нет, в дом). Zwölf Uhr, auf den Punkt, wird zu Mittag gegessen (в двенадцать часов ровно обедают: «естся = едят к полдню»; *zu Mittag essen* — *обедать*). Und dann wird neugierig auf den Nachmittag gelauert (а затем поджидают /с нетерпением/ вторую половину дня; *lauern* — *поджидать, подкарауливать*). Warum (почему)?

**Fräulein Ulrike treibt ihre schnatternde Herde vollzählig in den Stall, ach nein, ins Haus. Zwölf Uhr, auf den Punkt, wird zu Mittag gegessen. Und dann wird neugierig auf den Nachmittag gelauert. Warum?**

Am Nachmittag werden zwanzig „Neue“ erwartet (после полудня ждут двадцать новичков: «ожидаются...»). Zwanzig kleine Mädchen aus Süddeutschland (двадцать маленьких девочек из южной Германии; *der Süden* — *юг*). Werden ein paar Zieraffen dabei sein (будут ли среди них: «при них» несколько франтих/недотрог; *zieren* — *украшать; sich zieren* — *жеманиться, церемониться; der Affe* — *обезьяна*)? Ein paar Klatschbasen (несколько сплетниц, болтушек; *klatschen* — *хлопать, шлепать; сплетничать, судачить; die Base* — *кузина; кумушка*)? Womöglich (/a/ может быть; *möglich* — *возможно*) uralte Damen von dreizehn oder gar vierzehn Jahren (древние = *великовозрастные* дамы тринадцати или даже четырнадцати лет)? Werden sie

interessante Spielsachen mitbringen (привезут ли они с собой интересные игрушки; *die Spielsache; spielen — играть; die Sache — вещь*)? Hoffentlich (будем надеяться, хорошо бы: «надежательно»; *hoffen — надеяться*) ist ein großer Gummiball drunter (будет резиновый мяч среди них)! Trudes Ball hat keine Luft mehr (в мяче Труды больше нет воздуха). Und Brigitte rückt ihren nicht heraus (а Бригитта свой не дает: «не выкладывает»; *rücken — двигать; heraus — «сюда-наружу»*). Sie hat ihn im Schrank eingeschlossen (она его заперла в шкаф; *einschließen*). Ganz fest (совсем крепко = крепко-накрепко). Damit ihm nichts passiert (чтобы с ним: «ему» ничего не случилось). Das gibt's auch (такое тоже бывает; *es gibt — имеется*).

**Am Nachmittag werden zwanzig „Neue“ erwartet. Zwanzig kleine Mädchen aus Süddeutschland. Werden ein paar Zieraffen dabei sein? Ein paar Klatschbasen? Womöglich uralte Damen von dreizehn oder gar vierzehn Jahren? Werden sie interessante Spielsachen mitbringen? Hoffentlich ist ein großer Gummiball drunter! Trudes Ball hat keine Luft mehr. Und Brigitte rückt ihren nicht heraus. Sie hat ihn im Schrank eingeschlossen. Ganz fest. Damit ihm nichts passiert. Das gibt's auch.**

Nun (и вот; *nun — теперь*), am Nachmittag stehen also Luise, Trude, Brigitte und die anderen Kinder an dem großen, weitgeöffneten eisernen Tor (после полудня стоят итак Лиза, Труда, Бригитта и другие дети у широко открытых железных ворот; *öffnen — открывать; das Tor — ворота*) und warten gespannt auf den Autobus (и с интересом/нетерпением: «напряженно» ждут автобуса; *spannen — натягивать, напрягать*), der die Neuen von der nächsten Bahnstation abholen soll (который должен забрать = *привезти* новеньких с ближайшей железнодорожной станции; *holen — доставать; abholen — забирать /откуда-либо/, встречать /и привозить/; nah — близкий; die Bahn*



— *железная дорога*). Wenn der Zug pünktlich eingetroffen ist (*если поезд прибыл вовремя; eintreffen*), müssten sie eigentlich (*они бы, собственно, /уже/ должны бы*) ...

**Nun, am Nachmittag stehen also Luise, Trude, Brigitte und die anderen Kinder an dem großen, weitgeöffneten eisernen Tor und warten gespannt auf den Autobus, der die Neuen von der nächsten Bahnstation abholen soll. Wenn der Zug pünktlich eingetroffen ist, müssten sie eigentlich ...**

Da hupt es (*/и тут/ гудит /клаксон/*)! „Sie kommen (*они подъезжают = приехали*)!“ Der Omnibus rollt die Straße entlang (*автобус катится по улице; entlang — вдоль, по*), biegt vorsichtig in die Einfahrt (*сворачивает осторожно в ворота: «въезд»; die Vorsicht — осторожность: «предвидение»*) und hält (*и останавливается; halten*). Der Chauffeur steigt aus (*шофер выходит; steigen — подниматься; aussteigen — выходить /из транспорта/*) und hebt fleißig (*и усердно поднимает; fleißig — прилежно, старательно, усердно; der Fleiß — прилежание, усердие, старание*) ein kleines Mädchen nach dem anderen aus dem Wagen (*одну маленькую девочку за другой из машины; der Wagen*). Doch nicht nur Mädchen, sondern auch Koffer (*однако не только девочек, но и чемоданы; der Koffer; nicht nur... sondern auch... — не только..., но и...*) und Taschen und Puppen und Körbe (*и сумки, и куклы, и корзины; die Tasche; die Puppe; der Korb*) und Tüten (*свертки, пакеты*) und Stoffhunde (*и плюшевых собак; der Stoff — ткань, материя; der Hund*) und Roller (*и самокаты; der Roller; rollen — катиться*) und Schirmchen und Thermosflaschen (*и зонтики, и термосы; der Schirm — зонт; das Schirmchen — зонтик; die Flasche — бутылка*) und Regenmäntel (*и плащи/дождевики; der Regen — дождь; der Mantel — пальто*) und Rucksäcke (*и рюкзаки; der Rucksack; der Rücken — спина; der Sack — мешок*) und gerollte Woldecken (*и скатанные шерстяные одеяла; die Wolle — шерсть; die Decke — одеяло; decken — покрывать*) und Bilderbücher (*и книжки с картинками; das Bild — картинка; das Buch —*

*книга*) und Botanisiertrommeln (и жестяные коробочки для гербариев; *botanisieren* — собирать гербарий; *die Trommel* — барабан) und Schmetterlingsnetze (и сачки для бабочек; *der Schmetterling* — бабочка; *das Netz* — сеть), eine kunterbunte Fracht (пестрый/разнообразный/беспорядочный груз; *bunt* — пестрый, разноцветный; *kunterbunt* — пестрый, разношерстный; беспорядочный).

**Da hupt es! „Sie kommen!“ Der Omnibus rollt die Straße entlang, biegt vorsichtig in die Einfahrt und hält. Der Chauffeur steigt aus und hebt fleißig ein kleines Mädchen nach dem anderen aus dem Wagen. Doch nicht nur Mädchen, sondern auch Koffer und Taschen und Puppen und Körbe und Tüten und Stoffhunde und Roller und Schirmchen und Thermosflaschen und Regenmäntel und Rucksäcke und gerollte Woldecken und Bilderbücher und Botanisiertrommeln und Schmetterlingsnetze, eine kunterbunte Fracht.**

Zum Schluss taucht, mit seinen Habseligkeiten, im Rahmen der Wagentür das zwanzigste Mädchen auf (под конец появляется со своими вещами/пожитками, в проеме: «раме» автобусной двери двадцатая девочка; *der Schluss* — конец, завершение; *schließen* — закрывать, запирать; *auftauchen* — выныривать; появляться; *tauchen* — нырять; *der Rahmen* — рама). Ein ernst dreinschauendes Ding (серьезно смотрящее /на всех, на все/ существо; *schauen* — смотреть, глядеть; *darein, drein* — «туда-внутри»; *das Ding* — вещь; *малютка, крошка*). Der Chauffeur streckt bereitwillig die Arme hoch (шофер с готовностью протягивает вверх руки; *hochstrecken* — протягивать вверх; *strecken* — вытягивать, растягивать; *bereitwillig* — готовый /что-либо делать/; услужливый; *bereit* — готовый /к чему-либо/; *willig* — согласный; послушный; *der Wille* — воля; *der Arm* — рука /от плеча до кисти/).

**Zum Schluss taucht, mit seinen Habseligkeiten, im Rahmen der Wagentür das zwanzigste Mädchen auf. Ein ernst dreinschauendes Ding. Der Chauffeur streckt bereitwillig die Arme hoch.**

Die Kleine schüttelt den Kopf (*малышка качает /отрицательно/ головой; schütteln — трясти, встряхивать; den Kopf schütteln — качать головой*), dass beide Zöpfe schlenkern (*так что обе косы болтаются; der Zopf*). „Danke nein (*спасибо, нет!*)“ sagt sie höflich und bestimmt (*говорит она вежливо и категорично/уверенно; bestimmen — определять; решать*) und klettert (*и карабкается/лезет*), ruhig und sicher (*спокойно и уверенно*), das Trittbrett herab (*с подножки вниз = слезает с подножки*). Unten blickt sie verlegen lächelnd in die Runde (*внизу она, смущенно улыбаясь, оглядывается вокруг: «глядит в круг /людей/»; lächeln — улыбаться*). Plötzlich macht sie große, erstaunte Augen (*вдруг она делает большие, удивленные глаза; das Auge; staunen — удивляться*). Sie starrt Luise an (*она уставилась/глазеет на Луизу; starr — неподвижный; пристальный; оочечевший; жесткий; jemanden anstarren — уставиться на кого-либо*)! Nun reißt auch Luise die Augen auf (*теперь и Луиза широко раскрывает: «распахивает» глаза; reißen — рвать; aufreißen — разрывать; рывком открывать, распахивать*). Erschrocken blickt sie der Neuen ins Gesicht (*испуганно глядит она новенькой в лицо; erschrecken — пугаться; der Schreck — ужас*)!

**Die Kleine schüttelt den Kopf, dass beide Zöpfe schlenkern. „Danke nein!“ sagt sie höflich und bestimmt und klettert, ruhig und sicher, das Trittbrett herab. Unten blickt sie verlegen lächelnd in die Runde. Plötzlich macht sie große, erstaunte Augen. Sie starrt Luise an! Nun reißt auch Luise die Augen auf. Erschrocken blickt sie der Neuen ins Gesicht!**

Die anderen Kinder und Fräulein Ulrike schauen perplex (*другие/остальные дети и фрейлейн Ульрика смотрят озадаченно; perplex — озадаченный*,

*oшеломленный, смущенный*) von einer zur anderen (от одной к другой = переводят взгляд с одной на другую). Der Chauffeur schiebt die Mütze nach hinten (шофер сдвигает шапку назад), kratzt sich am Kopf (чесет затылок: «скребет себя по голове») und kriegt den Mund nicht wieder zu (и не может/не в состоянии снова закрыть рот: «не получает рот снова закрытым»); *kriegen* — *получать*; *zu* — *закрытый* /*auf* — *открытый*;/; *zumachen* — *закрывать*; *aufmachen* — *открывать*). Weswegen denn (почему же; *weswegen* — *из-за чего*; *wegen* — *из-за*)?

Luise und die Neue sehen einander zum Verwechseln ähnlich (Луиза и новенькая похожи до того, что можно спутать: «выглядят похожими друг на друга до спутывания»); *verwechseln* — *спутать*)! Zwar (правда), eine hat lange Locken (у одной длинные локоны; *die Locke*) und die andere streng geflochtene Zöpfe (а у другой аккуратно: «строго» заплетенные косы; *flechten* — *плести*; *der Zopf*) — aber das ist auch wirklich der einzige Unterschied (но это и действительно единственное отличие; *wirklich* — *действительно*; *wirken* — *действовать*)!

**Die anderen Kinder und Fräulein Ulrike schauen perplex von einer zur anderen. Der Chauffeur schiebt die Mütze nach hinten, kratzt sich am Kopf und kriegt den Mund nicht wieder zu. Weswegen denn?**

**Luise und die Neue sehen einander zum Verwechseln ähnlich! Zwar, eine hat lange Locken und die andere streng geflochtene Zöpfe — aber das ist auch wirklich der einzige Unterschied!**

Da dreht sich Luise um und rennt (тут Луиза поворачивается и бежит), als werde sie von Löwen und Tigern verfolgt (как будто она преследуема львами и тиграми; *der Löwe*; *der Tiger*; *verfolgen* — *преследовать*; *folgen* — *следовать*), in den Garten (в сад).

„Luise!“ ruft Fräulein Ulrike. „Luise!“ Dann zuckt sie die Achseln (потом она пожимает плечами; *zucken* — *вздрагнуть, сделать внезапное, судорожное движение*; *подергивать*; *die Achseln zucken* — *пожимать плечами*; *die Achsel*

— *плечо*) und bringt erst einmal die zwanzig Neulinge ins Haus (и сначала приводит двадцать новичков в дом; *erst einmal* — *сначала*; *der Neuling*). Als Letzte (последней: «как последняя, в качестве последней»), zögernd (медля/нерешительно; *zögern* — *колебаться, медлить*) und unendlich verwundert (и бесконечно = *крайне* удивленная; *das Ende* — *конец*; *das Wunder* — *чудо*; *sich wundern* — *удивляться*), spaziert das kleine Zopfmädchen (заходит маленькая девочка с косичками; *spazieren* — *расхаживать, прохаживаться*).

**Da dreht sich Luise um und rennt, als werde sie von Löwen und Tigern verfolgt, in den Garten.**

**„Luise!“ ruft Fräulein Ulrike. „Luise!“ Dann zuckt sie die Achseln und bringt erst einmal die zwanzig Neulinge ins Haus. Als Letzte, zögernd und unendlich verwundert, spaziert das kleine Zopfmädchen.**

Frau Muthesius, die Leiterin des Kinderheims (фрау Мутезиус, руководительница детского дома; *leiten* — *вести; руководить*), sitzt im Büro und berät (сидит в бюро и обсуждает, советуется; *das Büro* — *бюро; офис; beraten*; *der Rat* — *совет*) mit der alten, resoluten Köchin den Speisezettel (со старой, решительной/самоуверенной поварихой меню; *resolút* — *решительный, энергичный; бойкий*; *der Koch* — *повар*; *kochen* — *варить; готовить /еду/*; *die Speise* — *пища*; *der Zettel* — *записка*) für die nächsten Tage (на ближайшие дни).

Da klopft es (тут в дверь стучат: «оно стучит»). Fräulein Ulrike tritt ein (входит фрейлейн Ульрика; *eintreten* — *входить*; *treten* — *ступать*) und meldet (и докладывает), dass die Neuen gesund, munter (что новенькие здоровые, бодрые; *gesund und munter* — *в добром здравии*) und vollzählig (и в полном количестве; *die Zahl* — *число*) eingetroffen seien (прибыли; *eintreffen*).

**Frau Muthesius, die Leiterin des Kinderheims, sitzt im Büro und berät mit der alten, resoluten Köchin den Speisezettel für die nächsten Tage.**

**Da klopft es. Fräulein Ulrike tritt ein und meldet, dass die Neuen gesund, munter und vollzählig eingetroffen seien.**

„Freut mich (*/это/ меня радует; das freut mich*). Danke schön (*большое спасибо*)!“

„Dann wäre noch eins (*тогда было бы еще одно = еще кое-что я хотела бы сообщить; war — было; wäre — было бы*) ...“

„Ja (*да = что такое*)?“ Die vielbeschäftigte Heimleiterin blickt kurz hoch (*многозанятая руководительница детского дома на короткое время поднимает взгляд; beschäftigt — готовый; sich beschäftigen — заниматься; blicken — смотреть, глядеть, взглянуть; hochblicken — поднять взгляд; kurz — короткий, на короткое время*).

„Es handelt sich um Luise Palfy (*речь идет о Луизе Пальфи; handeln — действовать*)“, beginnt Fräulein Ulrike nicht ohne Zögern (*начинает фрейлейн Ульрика не без колебания*). „Sie wartet draußen vor der Tür ... (*она ждет снаружи за дверью*)“

„Herein mit der Fratz (*давайте-ка сюда эту баловницу: «сюда-внутри с этой баловницей»; der/die Fratz — непослушный/шаловливый ребенок*)!“ Frau Muthesius muss lächeln (*фрау Мутезиус не может удержаться от улыбки: «должна улыбнуться»*). „Was hat sie denn wieder ausgefressen (*что же она натворила на сей раз: «снова»; ausfressen — выедать, выгрызть; etwas ausgefressen haben — натворить что-либо, провиниться в чем-либо*)?“

**„Freut mich. Danke schön!“**

**„Dann wäre noch eins ...“**

**„Ja?“ Die vielbeschäftigte Heimleiterin blickt kurz hoch.**

**„Es handelt sich um Luise Palfy“, beginnt Fräulein Ulrike nicht ohne Zögern.**

**„Sie wartet draußen vor der Tür ...“**

**„Herein mit der Fratz!“ Frau Muthesius muss lächeln. „Was hat sie denn wieder ausgefressen?“**

„Diesmal nichts (на этот раз ничего)“, sagt die Helferin (говорит помощница). „Es ist bloß ... (просто: «одно лишь/всего лишь»; *bloß* — голый, обнаженный; только лишь)“

Sie öffnet behutsam die Tür und ruft (она осторожно открывает дверь и зовет; *die Hut* — охрана, защита; *auf der Hut sein* — быть настороже, быть начеку; *behüten* — хранить, оберегать, предохранять): „Kommt herein, ihr beiden (входите обе; *herein* — «сюда-внутри»)! Nur keine Angst (только не бойтесь; *die Angst* — страх; *habt keine Angst* — не бойтесь)!“

Nun treten die zwei kleinen Mädchen ins Zimmer (и вот две маленькие девочки входят в комнату). Weit voneinander entfernt bleiben sie stehen (они останавливаются на большом расстоянии друг от друга; *weit voneinander entfernt* — далеко друг от друга удаленные»; *stehen bleiben* — останавливаться: «оставаться стоять»).

„Da brat mir einer einen Storch (пусть тут кто-нибудь зажарит мне аиста = ну и ну, ну и дела; *braten* — жарить; *brate* — пусть зажарит)!“ murmelt die Köchin (бормочет повариха).

**„Diesmal nichts“, sagt die Helferin. „Es ist bloß ...“**

**Sie öffnet behutsam die Tür und ruft: „Kommt herein, ihr beiden! Nur keine Angst!“**

**Nun treten die zwei kleinen Mädchen ins Zimmer. Weit voneinander entfernt bleiben sie stehen.**

**„Da brat mir einer einen Storch!“ murmelt die Köchin.**

Während Frau Muthesius erstaunt auf die Kinder schaut (в то время как фрау Мутезиус удивленно смотрит на детей), sagt Fräulein Ulrike: „Die Neue heißt

Lotte Körner und kommt aus München (новенькую зовут Лотта Кернер, она из Мюнхена).“

„Seid ihr miteinander verwandt (вы родственники: «родственны друг с другом»)?“

Die zwei Mädchen schütteln unmerklich, aber überzeugt die Köpfe (две девочки едва заметно: «незаметно»), но убежденно качают головами; *merken* — замечать; *überzeugen* — убеждать).

**Während Frau Muthesius erstaunt auf die Kinder schaut, sagt Fräulein Ulrike: „Die Neue heißt Lotte Körner und kommt aus München.“**

**„Seid ihr miteinander verwandt?“**

**Die zwei Mädchen schütteln unmerklich, aber überzeugt die Köpfe.**

„Sie haben einander bis zum heutigen Tage noch nie gesehen (они до сегодняшнего дня ни разу: «никогда» не видели друг друга; *nie* — никогда)!“ meint Fräulein Ulrike (говорит фрейлейн Ульрика; *meinen* — полагать; *высказывать мнение*). „Seltsam, nicht (странно, не /правда ли/)?“

„Wieso seltsam (почему странно; *wieso* — как так, почему)?“ fragt die Köchin (спрашивает повариха). „Wie können’s einander denn g’sehn ham (как же они могли видеть друг друга /раньше/ = *Wie können sie einander denn gesehn haben*)? Wo doch die eine aus München stammt (когда одна родом из: «происходит из» Мюнхена; *doch* — же) und die andere aus Wien (а другая из Вены)?“

**„Sie haben einander bis zum heutigen Tage noch nie gesehen!“ meint Fräulein Ulrike. „Seltsam, nicht?“**

**„Wieso seltsam?“ fragt die Köchin. „Wie können’s einander denn g’sehn ham? Wo doch die eine aus München stammt und die andere aus Wien?“**



Frau Muthesius sagt freundlich (говорит дружелюбно): „Zwei Mädchen, die einander so ähnlich schauen (две девочки, которые выглядят столь похоже друг на друга), werden sicher gute Freundinnen werden (станут наверняка добрыми подругами). Steht nicht so fremd beieinand’, Kinder (не стойте /же/ столь отчужденно друг возле друга, дети; *beieinand’* = *beieinander*)! Kommt, gebt euch die Hand (дайте-ка друг другу руки: «руку»)!“

„Nein!“ ruft Luise (выкрикивает Луиза) und verschränkt die Arme hinter dem Rücken (и складывает руки за спиной; *der Arm* — *рука /от плеча/*; *der Rücken*; *verschränken* — *скрестить*).

**Frau Muthesius sagt freundlich: „Zwei Mädchen, die einander so ähnlich schauen, werden sicher gute Freundinnen werden. Steht nicht so fremd beieinand’, Kinder! Kommt, gebt euch die Hand!“**

**„Nein!“ ruft Luise und verschränkt die Arme hinter dem Rücken.**

Frau Muthesius zuckt die Achseln (пожимает плечами; *zucken* — *подергивать*; *die Achsel* — *плечо*; *die Achseln zucken* — *пожимать плечами*), denkt nach (задумывается; *nachdenken über etwas* — *размышлять о чем-либо*) und sagt abschließend (и говорит в заключение; *abschließen* — *завершать*): „Ihr könnt gehen (можете идти).“

Luise rennt zur Tür (Луиза бежит к двери), reißt sie auf und stürmt hinaus (распахивает ее и выскакивает наружу; *reißen* — *рвать*; *aufreißen* — *разрывать*; *распахивать*; *stürmen* — *атаковать, штурмовать, спешить, нестись, устремляться*). Lotte macht einen Knicks (Лотта делает книксен /поклон с приседанием/; *knicken* — *надламываться, ломаться*; *подгибать колени*) und will langsam das Zimmer verlassen (и хочет = собирается медленно покинуть комнату).

**Frau Muthesius zuckt die Achseln, denkt nach und sagt abschließend: „Ihr könnt gehen.“**

**Luise rennt zur Tür, reißt sie auf und stürmt hinaus. Lotte macht einen Knicks und will langsam das Zimmer verlassen.**

„Noch einen Augenblick (еще минуточку: «МГНОВЕНИЕ»), Lottchen“, meint die Leiterin (говорит руководительница). Sie schlägt ein großes Buch auf (она раскрывает большую книгу; *aufschlagen*). „Ich kann gleich deinen Namen eintragen (я могу сразу = *прямо сейчас* внести/вписать твою фамилию; *der Name*). Und wann und wo du geboren bist (и когда и где ты родилась). Und wie deine Eltern heißen (и как зовут твоих родителей).“

„Ich hab nur noch eine Mutti (у меня только мама; *nur noch* — *только*: «только еще»)“, flüstert Lotte (шепчет Лотта; *flüstern*).

Frau Muthesius taucht den Federhalter ins Tintenfass (макает ручку в чернильницу; *die Tinte* — *чернила*; *das Fass* — *бочка*).

„Zuerst also den Geburtstag (итак, сначала дату рождения; *also* — *итак*)!“

**„Noch einen Augenblick, Lottchen“, meint die Leiterin. Sie schlägt ein großes Buch auf. „Ich kann gleich deinen Namen eintragen. Und wann und wo du geboren bist. Und wie deine Eltern heißen.“**

**„Ich hab nur noch eine Mutti“, flüstert Lotte.**

**Frau Muthesius taucht den Federhalter ins Tintenfass.**

**„Zuerst also den Geburtstag!“**

Lotte geht den Korridor entlang (Лотта идет по коридору; *entlang* — *вдоль*; *по*), steigt die Treppen hinauf (поднимается по лестницам; *die Treppe*; *hinauf* — «туда-наверх»), öffnet eine Tür (открывает дверь) und steht im Schrankzimmer (и оказывается: «стоит» в комнате со шкафами = в комнате, где хранятся вещи девочек; *der Schrank* — *шкаф*). Ihr Koffer ist noch nicht ausgepackt (ее чемодан еще не разобран; *der Koffer*). Sie fängt an, ihre Kleider, Hemden,

Schürzen und Strümpfe in den ihr zugewiesenen Schrank zu tun (она начинает класть свои платья, рубашки, фартуки и чулки в отведенный ей шкаф; *das Kleid* — платье; *das Hemd* — рубашка; *die Schürze* — передник, фартук; *der Strumpf* — чулок; *zuweisen* — предоставлять, выделять). Durchs offene Fenster dringt fernes Kinderlachen (через открытое окно пробивается = доносится отдаленный детский смех).

**Lotte geht den Korridor entlang, steigt die Treppen hinauf, öffnet eine Tür und steht im Schrankzimmer. Ihr Koffer ist noch nicht ausgepackt. Sie fängt an, ihre Kleider, Hemden, Schürzen und Strümpfe in den ihr zugewiesenen Schrank zu tun. Durchs offene Fenster dringt fernes Kinderlachen.**

Lotte hält die Fotografie einer jungen Frau in der Hand (Лотта держит в руке фотографию молодой женщины; *halten*). Sie schaut das Bild zärtlich an (она смотрит на изображение нежно = с нежностью; *das Bild* — картина, изображение) und versteckt es dann sorgfältig unter den Schürzen (и прячет его затем тщательно под фартуками). Als sie den Schrank schließen will (когда она хочет закрыть шкаф), fällt ihr Blick auf einen Spiegel an der Innenwand der Tür (ее взгляд падает на зеркало на внутренней стенке дверцы; *die Wand* — стена). Ernst und forschend (серьезно и пытливо; *forschen* — исследовать) mustert sie sich (она осматривает себя), als sähe sie sich zum ersten Mal (как будто видит себя в первый раз; *sah* — видела; *als sähe* — как будто видит). Dann wirft sie, mit plötzlichem Entschluss, die Zöpfe weit nach hinten (затем она отбрасывает, с неожиданным решением = словно приняв неожиданное решение, косы далеко назад; *der Entschluss* — решение; *sich entschließen* — решиться) und streicht das Haar so (и приглаживает/причесывает волосы так), dass ihr Schopf dem Luise Palfys ähnlich wird (что ее шевелюра становится похожа на шевелюру Луизы Пальфи; *der Schopf* — шевелюра; *вихор, чуб*). Irgendwo schlägt die Tür (где-то стукнула: «бьет» дверь). Schnell, wie ertappt (быстро, словно пойманная /на месте преступления/; *ertappen* — поймать,

*застигнуть, заставить /кого-либо за каким-либо занятием/), lässt Lotte die Hände sinken (Лотта опускает руки: «дает рукам опуститься»; *sinken* — *опускаться*).*

**Lotte hält die Fotografie einer jungen Frau in der Hand. Sie schaut das Bild zärtlich an und versteckt es dann sorgfältig unter den Schürzen. Als sie den Schrank schließen will, fällt ihr Blick auf einen Spiegel an der Innenwand der Tür. Ernst und forschend mustert sie sich, als sähe sie sich zum ersten Mal. Dann wirft sie, mit plötzlichem Entschluss, die Zöpfe weit nach hinten und streicht das Haar so, dass ihr Schopf dem Luise Palfys ähnlich wird. Irgendwo schlägt die Tür. Schnell, wie ertappt, lässt Lotte die Hände sinken.**

Luise hockt (Луиза сидит; *hocken* — *сидеть на корточках, верхом на чем-нибудь*) mit ihren Freundinnen auf der Gartenmauer (со своими подругами на стене сада; *der Garten* — *сад*; *die Mauer* — */каменная, кирпичная/ стена, ограда*) und hat eine strenge Falte (и у нее строгая складка) über der Nasenwurzel (над переносицей; *die Nase* — *нос*; *die Wurzel* — *корень*).

„*Ich* liebe mir das nicht gefallen (я бы этого не потерпела: «не дала бы себе это понравиться»)“, sagte Trude, ihre Wiener Klassenkameradin (говорит Труда, ее венская соученица/одноклассница; *der Kamerád* — *товарищ, приятель*; *der Klassenkamerad* — *одноклассник*). „Kommt da frech mit deinem Gesicht daher (приходит/заявляется тут нагло с твоим лицом; *das Gesicht*; *daher* — *оттуда*; *daherkommen* — *подходить, приближаться*)!“

„Was soll ich denn machen (а что мне делать: «что же я должна делать»)?“ fragt Luise böse (спрашивает Луиза зло = с раздражением).

**Luise hockt mit ihren Freundinnen auf der Gartenmauer und hat eine strenge Falte über der Nasenwurzel.**

**„Ich liebe mir das nicht gefallen“, sagte Trude, ihre Wiener Klassenkameradin. „Kommt da frech mit deinem Gesicht daher!“ „Was soll ich denn machen?“ fragt Luise böse.**

„Zerkratz es ihr (расцарапай его ей; *kratzen* — *царапать*; *zerkratzen* — *расцарапать*)!“ schlägt Monika vor (предлагает Моника; *vorschlagen*). „Das Beste wird sein (самое лучшее будет), du beißt ihr die Nase ab (/если/ ты откусишь ей нос)!“ rät Christine (советует Кристина; *raten*). „Dann bist du den ganzen Ärger mit einem Schlag los (тогда ты сразу: «одним ударом» избавишься от этой неприятности; *etwas los sein* — *избавиться от чего-либо*; *der Schlag* — *удар*; *schlagen* — *бить*)!“ Dabei baumelt sie gemütlich mit den Beinen (при этом она спокойно/в свое удовольствие: «душевно, уютно» качает ногами; *das Gemüt* — *душа, душевное состояние*).

**„Zerkratz es ihr!“ schlägt Monika vor.**

**„Das Beste wird sein, du beißt ihr die Nase ab!“ rät Christine. „Dann bist du den ganzen Ärger mit einem Schlag los!“ Dabei baumelt sie gemütlich mit den Beinen.**

„Einem so die Ferien zu verhunzen (так испоганить каникулы человеку; *einem* — *Dativ om 'man'*)!“ murmelt Luise (бормочет Луиза), aufrichtig verbittert (искренне раздраженная/огорченная; *bitter* — *горький*; *verbittern* — *отравлять, портить /жизнь/*).

„Sie kann doch nichts dafür (она ведь в этом не виновата: «не может для этого /ничего сделать/»)“, erklärt die pausbäckige Steffie (заявляет толтощекая Штефи; *die Pausbacke* — *пухлая, розовая щека*). „Wenn nun jemand käme (если бы сейчас кто-нибудь пришел) und sähe wie ich aus (и выглядел бы, как я; *aussehen*) ...“

Trude lacht (Труда смеется). „Du glaubst doch selber nicht (ты ведь сама не думаешь; *glauben* — *верить; полагать*), dass jemand anderes so blöd wär (что

кто-нибудь другой = *еще кто-нибудь* был бы столь глуп), mit deinem Kopf herumzulaufen (/чтобы/ расхаживать с твоей головой; *der Kopf; herum — вокруг; laufen — ходить пешком; herumlaufen — расхаживать*)!“

**„Einem so die Ferien zu verhunzen!“** murmelt Luise, aufrichtig verbittert.

**„Sie kann doch nichts dafür“,** erklärt die pausbäckige Steffie. **„Wenn nun jemand käme und sähe wie ich aus ...“**

**Trude lacht. „Du glaubst doch selber nicht, dass jemand anderes so blöd wär, mit deinem Kopf herumzulaufen!“**

Steffie schmolzt (*дуется*). Die anderen lachen (*другие = остальные смеются*).

Sogar Luise verzieht das Gesicht (*даже Луиза морщит/кривит лицо*).

Da ertönt der Gong (*тут звучит гонг*).

**„Die Fütterung der Raubtiere (*кормление хищников; der Raub — разбой, добыча; das Tier — зверь; füttern — кормить /животных/*)!“** ruft Christine (*кричит/зовет Кристина*). Und die Mädchen springen von der Mauer herunter (*и девочки спрыгивают со стены; springen — прыгать; herunterspringen — спрыгивать; herunter — «сюда-вниз»*).

**Steffie schmolzt. Die anderen lachen. Sogar Luise verzieht das Gesicht.**

**Da ertönt der Gong.**

**„Die Fütterung der Raubtiere!“** ruft Christine. **Und die Mädchen springen von der Mauer herunter.**

Frau Muthesius sagt zu Fräulein Ulrike: „Wir wollen unsere kleinen

Doppelgängerinnen nebeneinander setzen (*мы должны наших двойников*

*посадить друг возле друга; der Doppelgänger*). Vielleicht hilft eine Radikalkur

(*возможно, поможет радикальная = шоковая терапия; helfen — помогать*)!“

Die Kinder strömen lärmend in den Saal (дети вбегают, шумя, в зал; *der Lärm — шум*). Schemel werden gerückt (двигаются, передвигаются табуретки; *der Schemel*). Die Mädchen, die Dienst haben (девочки, у кого дежурство; *der Dienst — служба; dienen — служить*), schleppen dampfende Terrinen zu den Tischen (тащат к столам дымящиеся суповые тарелки; *die Terrine; der Dampf — пар; der Tisch*). Andere füllen die Teller (другие наполняют тарелки), die ihnen entgegengestreckt werden (которые им протягивают: «которые им протягиваются»; *entgegen — навстречу; strecken — растягивать; протягивать*).

**Frau Muthesius sagt zu Fräulein Ulrike: „Wir wollen unsere kleinen Doppelgängerinnen nebeneinander setzen. Vielleicht hilft eine Radikalkur!“ Die Kinder strömen lärmend in den Saal. Schemel werden gerückt. Die Mädchen, die Dienst haben, schleppen dampfende Terrinen zu den Tischen. Andere füllen die Teller, die ihnen entgegengestreckt werden.**

Fräulein Ulrike tritt hinter Luise und Trude (подходит сзади к Луизе и Труде; *treten — ступать; hinter — за*), tippt Trude leicht auf die Schulter (стучит /пальцем/ Труду слегка по плечу) und sagt: „Du setzt dich neben Hilde Sturm (ты сядешь рядом с Хильдой Штурм).“

Trude dreht sich um und will etwas antworten (Труда оборачивается и хочет что-то ответить). „Aber (но) ...“

„Keine Widerrede, ja (без возражений, хорошо; *die Widerrede — противоречие, возражение; die Rede — речь; wider — против*)?“

Trude zuckt die Achseln und zieht maulend um (Труда пожимает плечами и перебирается /на другое место/, корча кислую физиономию/дуясь; *das Maul — морда; umziehen — перебираться, переезжать*).

**Fräulein Ulrike tritt hinter Luise und Trude, tippt Trude leicht auf die Schulter und sagt: „Du setzt dich neben Hilde Sturm.“**

**Trude dreht sich um und will etwas antworten. „Aber ...“**

**„Keine Widerrede, ja?“**

**Trude zuckt die Achseln und zieht maulend um.**

Die Löffel klappern (ложки стучат; *der Löffel*). Der Platz neben Luise ist leer (место возле Луизы пусто). Es ist erstaunlich (удивительно), wie viele Blicke ein leerer Platz auf sich lenken kann (сколько взглядов может привлекать к себе пустое место; *lenken* — *направлять*).

Dann schwenken, wie auf Kommando, alle Blicke zur Tür (затем все взгляды поворачиваются, как по команде, к двери; *schwenken* — *махать*; *размахивать*; *кружить*, *поворачивать*; *изменить направление*). Lotte ist eingetreten (вошла Лотта; *eintreten* — *вступать*, *входить*; *treten* — *ступать*).

**Die Löffel klappern. Der Platz neben Luise ist leer. Es ist erstaunlich, wie viele Blicke ein leerer Platz auf sich lenken kann.**

**Dann schwenken, wie auf Kommando, alle Blicke zur Tür. Lotte ist eingetreten.**

„Da bist du ja endlich (наконец-то ты здесь; *ja* — *ведь, же*)“, sagt Fräulein Ulrike. „Komm, ich will dir deinen Platz zeigen (иди, я покажу тебе твое место).“ Sie bringt das stille, ernste Zopfmädchen zum Tisch (она подводит тихую, серьезную девочку с косичками к столу). Luise blickt nicht hoch (Луиза не поднимает взгляда), sondern isst wütend ihre Suppe in sich hinein (а яростно = *в ярости* поедает свой суп: «ест ее суп в себя внутрь»); *die Wut* — *ярость*, *бешенство*). Lotte setzt sich folgsam neben Luise (Лотта послушно садится рядом с Луизой; *folgen* — *следовать*) und greift zum Löffel (и берется за ложку; *greifen* — *хватать*; *greifen zu etwas* — *браться, хвататься за что-либо*), obwohl ihr der Hals wie zugeschnürt ist (хотя ее: «ей» горло словно зашнуровано/стянуто /чем-то/).



**„Da bist du ja endlich“, sagt Fräulein Ulrike. „Komm, ich will dir deinen Platz zeigen.“ Sie bringt das stille, ernste Zopfmädchen zum Tisch. Luise blickt nicht hoch, sondern isst wütend ihre Suppe in sich hinein. Lotte setzt sich folgsam neben Luise und greift zum Löffel, obwohl ihr der Hals wie zugeschnürt ist.**

Die anderen kleinen Mädchen schielen (другие маленькие девочки косятся) hingerissen (увлеченно/забыв обо всем; *reißen* — *рвать*; *hinreißen* — *увлечь*) zu dem merkwürdigen Paar hinüber (в направлении странной пары; *das Paar*; *hinüber* — «туда-через»). Ein Kalb mit zwei bis drei Köpfen könnte nicht interessanter sein (теленок с двумя или тремя головами не мог бы быть интереснее; *das Kalb*; *bis* — *до*). Der dicken, pausbäckigen Steffie steht vor lauter Spannung der Mund offen (у толстой, щекастой Штефи рот открыт от крайнего любопытства; *die Backe* — *щека*; *die Spannung* — *напряжение, напряженное внимание*; *spannen* — *напрягать*; *lauter* — *чистый; свободный от примесей; исключительно*).

**Die anderen kleinen Mädchen schielen hingerissen zu dem merkwürdigen Paar hinüber. Ein Kalb mit zwei bis drei Köpfen könnte nicht interessanter sein. Der dicken, pausbäckigen Steffie steht vor lauter Spannung der Mund offen.**

Luise kann sich nicht länger bezähmen (Луиза не может дольше себя обуздывать; *zähmt* — *ручной, прирученный*). Und sie will's auch gar nicht (и она, к тому же, вовсе не хочет этого). Mit aller Kraft tritt sie unterm Tisch gegen Lottes Schienbein (со всей силы: «со всей силой» она пинает под столом Лотту в голень; *das Schienbein* — *большая берцовая кость*)! Lotte zuckt vor Schmerz zusammen (Лотта вздрагивает от боли; *zusammenzucken*; *der Schmerz*) und presst die Lippen fest aufeinander (и крепко сжимает губы: «прижимает друг на друга»; *die Lippe*).

**Luise kann sich nicht länger bezähmen. Und sie will's auch gar nicht. Mit aller Kraft tritt sie unterm Tisch gegen Lottes Schienbein!**

**Lotte zuckt vor Schmerz zusammen und presst die Lippen fest aufeinander.**

Am Tisch der Erwachsenen sagt die Helferin Gerda kopfschüttelnd (за столом взрослых помощница Герда говорит, качая головой; *die Erwachsene* — *взрослая*; *schütteln* — *трясти*; *den Kopf schütteln* — *качать головой*): „Es ist nicht zu fassen (непостижимо: «невозможно постичь»); *fassen* — *хватать*, *схватывать*; *вмещать*; *понимать*)! Zwei wildfremde Mädchen (две совершенно чужие девочки; *wild* — *дикий*) und eine solche Ähnlichkeit (и такое сходство; *ähnlich* — *похожий*)!“

Fräulein Ulrike meint nachdenklich (говорит задумчиво; *nachdenken* — *размышлять*; *denken* — *думать*): „Vielleicht sind es astrologische Zwillinge (возможно, это астрологические близнецы/двойняшки; *der Zwilling*)?“

**Am Tisch der Erwachsenen sagt die Helferin Gerda kopfschüttelnd: „Es ist nicht zu fassen! Zwei wildfremde Mädchen und eine solche Ähnlichkeit!“**

**Fräulein Ulrike meint nachdenklich: „Vielleicht sind es astrologische Zwillinge?“**

„Was ist denn das nun wieder (это еще что такое: «что же это теперь снова»)?“ fragt Fräulein Gerda. „Astrologische Zwillinge?“

„Es soll Menschen geben (говорят, есть люди: «должны иметься люди»), die einander völlig gleichen (которые друг на друга полностью похожи; *gleichen* — *походить*, *быть равным*, *подобным*; *gleich* — *равный*; *одинаковый*), ohne im Entferntesten verwandt zu sein (без того, чтобы даже отдаленнейше быть связанными родственными узами; *entfernt* — *отдаленный*; *das Entfernteste* —

*самое отдаленное; verwandt — родственный*). Sie sind aber im selben Bruchteil der gleichen Sekunde zur Welt gekommen (*однако они появились на свет в ту же долю той же секунды; der Bruchteil — доля, частица*)!“

Fräulein Gerda murmelt (*бормочет*): „Ah!“

**„Was ist denn das nun wieder?“ fragt Fräulein Gerda. „Astrologische Zwillinge?“**

**„Es soll Menschen geben, die einander völlig gleichen, ohne im Entferntesten verwandt zu sein. Sie sind aber im selben Bruchteil der gleichen Sekunde zur Welt gekommen!“**

**Fräulein Gerda murmelt: „Ah!“**

Frau Muthesius nickt (*кивает*). „Ich hab einmal von einem Londoner Herrensneider gelesen (*я однажды читала об одном лондонском мужском портном; der Schneider; schneiden — резать; кроить*), der genau wie Eduard VII., der englische König, aussah (*который выглядел точно как Эдуард VII, английский король; aussehen*). Zum Verwechseln ähnlich (*так, что легко было спутать: «к перепутыванию = до перепутывания похоже»; verwechseln — путать, смешивать, принимать одно за другое*). Um so mehr, als der Schneider denselben Spitzbart trug (*тем более, что портной носил такую же бородку; der Spitzbart — бородка клинышком, эспаньолка, козлиная бородка; spitz — острый; остроконечный*). Der König ließ den Mann in den Buckingham-Palast kommen (*король приказал этому человеку явиться в Бэкингемский дворец; lassen — пускать; побуждать, просить, приказывать*) und unterhielt sich lange mit ihm (*и долго беседовал с ним; sich unterhalten*).“

**Frau Muthesius nickt. „Ich hab einmal von einem Londoner Herrensneider gelesen, der genau wie Eduard VII., der englische König, aussah. Zum Verwechseln ähnlich. Um so mehr, als der Schneider denselben Spitzbart**

**trug. Der König ließ den Mann in den Buckingham-Palast kommen und unterhielt sich lange mit ihm.“**

„Und die beiden waren tatsächlich in der gleichen Sekunde geboren worden (и оба действительно были рождены в один и тот же час)?“

„Ja. Es ließ sich zufälligerweise exakt feststellen (это случайно/благодаря случайности удалось точно установить/выяснить; *der Zufall* — *случай, случайность*).“

„Und wie ging die Geschichte weiter (а как дальше разворачивались события: «шла история»; *weteregehen* — *идти дальше, продолжаться*)?“ fragte Gerda gespannt (спросила Герда с напряженным интересом/с любопытством; *gespannt* — *натянутый, напряженный*).

„Der Herrenschneider musste sich auf Wunsch des Königs den Spitzbart abrasieren lassen (мужскому портному пришлось по желанию короля сбрить бородку: «побудить = *дать* сбрить бороду»)!“

**„Und die beiden waren tatsächlich in der gleichen Sekunde geboren worden?“**

**„Ja. Es ließ sich zufälligerweise exakt feststellen.“**

**„Und wie ging die Geschichte weiter?“ fragte Gerda gespannt.**

**„Der Herrenschneider musste sich auf Wunsch des Königs den Spitzbart abrasieren lassen!“**

Während die anderen lachen (в то время как остальные смеются), schaut Frau Muthesius nachdenklich zu dem Tisch hinüber (фрау Матезиус задумчиво смотрит в направлении стола; *hinüber* — «туда-через»), an dem die zwei kleinen Mädchen sitzen (за которым сидят две маленькие девочки). Dann sagt sie (затем она говорит): Lotte Körner bekommt das Bett neben Luise Palfy (Лотта Кернер получит постель/кровать рядом с Луизой Пальфи)! Sie werden sich aneinander gewöhnen müssen (им придется привыкнуть друг к другу).“

**Während die anderen lachen, schaut Frau Muthesius nachdenklich zu dem Tisch hinüber, an dem die zwei kleinen Mädchen sitzen. Dann sagt sie: Lotte Körner bekommt das Bett neben Luise Palfy! Sie werden sich aneinander gewöhnen müssen.“**

Es ist Nacht (ночь). Und alle Kinder schlafen (и все дети спят). Bis auf zwei (кроме двух).

Diese zwei haben einander den Rücken zugekehrt (эти две повернулись друг к другу спиной: «повернули друг другу спину»), tun, als schliefen sie fest (делают вид, будто крепко спят; *tun, als... — делать вид, будто...*), liegen aber mit offenen Augen da (лежат однако с открытыми глазами; *das Auge*) und starren vor sich hin (и /неподвижно, уставившись/ смотрят перед собой; *starren — пристально смотреть, уставиться; starr — неподвижный; застывший /на месте/*).

Luise blickt böse auf die silbernen Kringel (Луиза смотрит зло на серебряные баранки/бублики; *der Kringel*), die der Mond auf ihr Bett malt (которые месяц рисует на ее постели: «на ее постель»). Plötzlich spitzt sie die Ohren (вдруг она прислушивается: «наостряет уши»; *das Ohr*). Sie hört leises, krampfhaft unterdrücktes Weinen (она слышит тихий, судорожно подавляемый плач; *der Krampf — судорога; drücken — давить; unterdrücken — подавлять*).

**Es ist Nacht. Und alle Kinder schlafen. Bis auf zwei.**

**Diese zwei haben einander den Rücken zugekehrt, tun, als schliefen sie fest, liegen aber mit offenen Augen da und starren vor sich hin.**

**Luise blickt böse auf die silbernen Kringel, die der Mond auf ihr Bett malt. Plötzlich spitzt sie die Ohren. Sie hört leises, krampfhaft unterdrücktes Weinen.**

Lotte presst die Hände auf den Mund (Лотта прижимает ладони ко рту: «на рот»). Was hatte ihr die Mutter beim Abschied gesagt (что сказала ей мама на прощание; *der Abschied*): „Ich freu mich so (я так радуюсь = рада; *sich freuen*), dass du ein paar Wochen mit vielen fröhlichen Kindern zusammen sein wirst (что ты несколько недель проведешь вместе со многими веселыми детьми; *fröhlich* — *веселый, радостный*)! Du bist zu ernst für dein Alter, Lottchen (ты слишком серьезна для своего возраста, Лоттхен)! Viel zu ernst (слишком серьезна)! Ich weiß, es liegt nicht an dir (я знаю, дело тут не в тебе: «это лежит не при тебе» = ты в этом не виновата). Es liegt an mir (дело во мне). An meinem Beruf (в моей профессии = работе; *der Beruf*). Ich bin zu wenig zu Hause (я слишком мало бываю дома). Wenn ich heimkomme, bin ich müde (когда я прихожу домой, я уставшая). Und du hast inzwischen nicht gespielt wie andere Kinder (а ты, между тем/тем временем, не поиграла, как другие дети), sondern aufgewaschen (а помыла посуду; *aufwaschen* — *мыть /посуду/; waschen* — *мыть*), gekocht (приготовила еду; *kochen* — *варить; готовить /еду/*), den Tisch gedeckt (накрыла на стол). Komm bitte mit tausend Lachfalten zurück (возвращайся с тысячью смеховых складок = вся в улыбках), mein Hausmütterchen (моя хозяйюшка)!“ Und nun liegt sie hier in der Fremde (и вот она лежит здесь, на чужбине), neben einem bösen Mädchen, das sie hasst (рядом со злой девочкой, которая ее ненавидит), weil sie ihm ähnlich sieht (потому что она выглядит похоже на нее). Sie seufzt leise (она тихо вздыхает). Da soll man nun Lachfältchen kriegen (как тут получить смеховые складочки = *порадуешься тут, как же*)! Lotte schluchzt vor sich hin (рыдает тихонько/себе под нос; *vor sich hin* — *себе под нос: «перед собой туда»*).

**Lotte presst die Hände auf den Mund. Was hatte ihr die Mutter beim Abschied gesagt: „Ich freu mich so, dass du ein paar Wochen mit vielen fröhlichen Kindern zusammen sein wirst! Du bist zu ernst für dein Alter, Lottchen! Viel zu ernst! Ich weiß, es liegt nicht an dir. Es liegt an mir. An meinem Beruf. Ich bin zu wenig zu Hause. Wenn ich heimkomme, bin ich**

müde. Und du hast inzwischen nicht gespielt wie andere Kinder, sondern aufgewaschen, gekocht, den Tisch gedeckt. Komm bitte mit tausend Lachfalten zurück, mein Hausmütterchen!“ Und nun liegt sie hier in der Fremde, neben einem bösen Mädchen, das sie hasst, weil sie ihm ähnlich sieht. Sie seufzt leise. Da soll man nun Lachfältchen kriegen! Lotte schluchzt vor sich hin.

Plötzlich streicht (вдруг гладит/проводит) eine kleine fremde Hand (маленькая чужая рука) unbeholfen über ihr Haar (неловко по ее волосам; *unbeholfen* — беспомощный; неловкий, неуклюжий)! Lottchen wird stocksteif vor Schreck (застывает от ужаса; *der Schreck*; *steif* — жесткий, твердый, негнувшийся; одеревенелый; *der Stock* — палка). Vor Schreck? Luises Hand streichelt schüchtern weiter (продолжает робко гладить).

**Plötzlich streicht eine kleine fremde Hand unbeholfen über ihr Haar!  
Lottchen wird stocksteif vor Schreck. Vor Schreck? Luises Hand streichelt schüchtern weiter.**

Der Mond schaut durchs große Schlafsaalfenster (месяц смотрит сквозь большое окно спальни: «спального зала»; *der Saal*) und staunt nicht schlecht (и немало удивляется). Da liegen zwei kleine Mädchen nebeneinander (вот лежат друг возле друга две маленькие девочки), die sich nicht anzusehen wagen (которые не осмеливаются посмотреть друг на друга), und die eine, die eben weinte (и одна, которая только что плакала), tastet jetzt mit ihrer Hand ganz langsam nach der streichelnden Hand der anderen (очень медленно нащупывает теперь своей рукой гладящую руку другой).

„Na gut (ну ладно)“, denkt der alte silberne Mond (думает старый серебряный месяц; *das Silber* — серебро). „Da kann ich ja beruhigt untergehen (тут уж я могу спокойно закатиться; *beruhigt* — успокоенный; *beruhigen* —

*успокаивать; ruhig — спокойный; die Ruhe — покой, спокойствие)*!“ Und das tut er denn auch (*и так он и делает*).

**Der Mond schaut durchs große Schlafsaalfenster und staunt nicht schlecht. Da liegen zwei kleine Mädchen nebeneinander, die sich nicht anzusehen wagen, und die eine, die eben weinte, tastet jetzt mit ihrer Hand ganz langsam nach der streichelnden Hand der anderen.**

**„Na gut“, denkt der alte silberne Mond. „Da kann ich ja beruhigt untergehen!“ Und das tut er denn auch.**

---

Здесь только небольшой фрагмент книги.

Полностью книгу можно купить на сайте [www.franklang.ru](http://www.franklang.ru) в соответствующем языковом разделе (немецкий язык), в подразделе «Тексты на немецком языке, адаптированные по методу чтения Ильи Франка»